

24. August 2012

**Vorlage Nr. 47**  
für die Sitzung der  
**Deputation für Kultur**  
- staatliche und städtische Deputation -  
am **27.11.2012**

**Controllingbericht Produktgruppenhaushalt 3. Quartal 2012**

**A Problem**

Mit dem Controllingbericht für das 3. Quartal 2012 wird der Deputation für Kultur das dezentrale Produktgruppencontrolling in der Struktur des Produktgruppenhaushaltes vorgelegt.

Die Senatsbefassung wird voraussichtlich am 27.11.2012 erfolgen.

**B Lösung**

Der Deputation für Kultur wird der Produktplan-, Produktbereichs- und Produktgruppenbericht vorgelegt:

**C Beschlussvorschlag**

Die Deputation für Kultur nimmt den vorgelegten Bericht zum Produktgruppencontrolling zur Kenntnis.

**Anlagen:**

Produktplan-, Produktbereichs- und Produktgruppenbericht



<b>Produktplan: Kultur</b>	<b>22</b>	<b>Controlling 01-09/12 05.11.2012</b>		
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Böhrnsen</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 1</b>	
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:</b>		
				

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	784	443	341	77,0	1.967	2.159	1.008	-1.151	1.703
investive Einnahmen	70	0	70	0,0	803	843	110	-733	733
relevante Verrech./Erstatt.	449	0	449	0,0	449	449	449	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1.303</b>	<b>443</b>	<b>860</b>	<b>194,1</b>	<b>3.219</b>	<b>3.451</b>	<b>1.567</b>	<b>-1.884</b>	<b>2.436</b>
Personalausgaben	3.135	3.060	75	2,5	4.202	4.382	4.302	-80	4.355
konsumtive Ausgaben	58.421	55.248	3.173	5,7	72.220	72.164	72.129	-35	70.841
Zinsausgaben	33	0	33	0,0	33	33	33	0	33
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	3.438	3.425	13	0,4	7.099	10.062	5.758	-4.304	9.833
relevante Verrech./Erstatt.	1	0	1	0,0	1	1	1	0	1
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>65.028</b>	<b>61.733</b>	<b>3.295</b>	<b>5,3</b>	<b>83.555</b>	<b>86.642</b>	<b>82.223</b>	<b>-4.419</b>	<b>85.064</b>
<b>Saldo</b>	<b>-63.725</b>	<b>-61.290</b>	<b>-2.435</b>	<b>4,0</b>	<b>-80.337</b>	<b>-83.191</b>	<b>-80.656</b>	<b>2.535</b>	<b>-82.628</b>

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrück- lagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2012	2013	2014	2015	2016ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	0	26.586	26.311	26.311	41.218	0	0
- investiv	0	1.419	2.289	829	1.879		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	30	26	22	47		

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	304	323	-19	2.882	2.930	-48	3.912	4.033	-121
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	1	0	1	9	0	9	12	0	12
<b>Zwischensumme</b>	<b>305</b>	<b>323</b>	<b>-18</b>	<b>2.891</b>	<b>2.930</b>	<b>-39</b>	<b>3.924</b>	<b>4.033</b>	<b>-109</b>
Refinanzierte	22	6	16	200	55	145	268	73	195
Nebentitel	3	7	-4	44	75	-31	83	97	-14
<b>Insgesamt</b>	<b>330</b>	<b>336</b>	<b>-6</b>	<b>3.135</b>	<b>3.060</b>	<b>75</b>	<b>4.275</b>	<b>4.203</b>	<b>72</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	3	5	-2	33	66	-33	64	82	-18
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	64,7	68,7	-4,0	66,7	69,3	-2,6	66,2	69,1	-2,9
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0
<b>Zusammen</b>	<b>65,7</b>	<b>68,7</b>	<b>-3,0</b>	<b>67,7</b>	<b>69,3</b>	<b>-1,6</b>	<b>67,2</b>	<b>69,1</b>	<b>-1,9</b>
Refinanzierte	3,9	-	-	3,8	-	-	3,8	-	-
Abwesende	2,0	-	-	1,8	-	-	1,8	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,5	22,5	6,4
Beschäftigte über 55 Jahre	37,5	17,5	35,7
Frauenquote	55,0	50,0	47,6
Teilzeitquote	26,3	35,0	23,0
Schwerbehindertenquote	5,8	6,0	6,6

## 2. Strategische Leistungsziele/-kennzahlen

### A. (nicht durch Kennzahlen abgebildete) strategische Leistungsziele

#### **Bremen als Kulturstadt**

##### **Sachstand/Analyse/Bewertung**

Kunst und Kultur werden vom Ressort als wesentliche Merkmale urbaner Lebensqualität verstanden, deren Förderung den Strukturwandel unterstützt, neue Netzwerke schafft, kulturelle Bildung ermöglicht und so eine Grundlage für lebenslanges Lernen bildet. Um Bremen als Kulturstadt nach innen wie nach außen zu profilieren ist die Bereitstellung eines kulturellen großstadtangemessenen Angebots erforderlich. In diesem Kontext ist es ein Schwerpunkt des Ressorts, die Kultur auch unter engen Haushaltsbedingungen verlässlich zu fördern und den Akteuren so Planungssicherheit zu verschaffen, die wiederum eine profilierte Programmplanung mit impulsgebenden Projekten und Veranstaltungen mit überregionaler Ausstrahlung ermöglicht. So wurde in Vorbereitung der neuen Intendanz am Theater Bremen mit der Einrichtung Einigkeit über einen Fünf-Jahres-Kontrakt erzielt. Die ersten Resonanzen auf die neue künstlerische Arbeit versprechen positive Perspektiven. Darüber hinaus sind die Aktivitäten der beiden Klangkörper, der Museen, Theater und Einrichtungen der freien Szene zu nennen, deren Angebote die Stadt als innovativen, vielfältigen und lebendigen Kulturstandort nach innen wie außen positionieren. In diesen Zusammenhang ordnen sich auch wichtige Investitionsprojekte im Ressortbereich, wie etwa die Sanierung des Deutschen Schifffahrtsmuseums, der jüngst vollende Umbau des Schauspielhauses oder die Neugestaltung des Bürgerhauses Vegesack, die nicht nur die inhaltlichen Arbeitsbedingungen für die Kulturakteure verbessern sollen, sondern auch eine steigende Besucherakzeptanz zum Ziel haben.

#### **Kooperationen und Netzwerke**

##### **Sachstand/Analyse/Bewertung**

Die **Projektförderung** ist ein wichtiges, flexibles Element der Kulturförderung, da durch die zeitliche Begrenzung immer neue Impulse gesetzt werden können. Die Kulturdeputation hat sich im September darauf verständigt, das entsprechende Verfahren zur Vergabe dieser Mittel neu zu strukturieren. Als Schwerpunkte wurden grundsätzlich die Förderung künstlerischer Produktivität, kultureller Netzwerkarbeit und Stadtkultur festgelegt. Der von der Deputation gebildete Unterausschuss für die Projektmittel tagt unter Einbeziehung externer Beraterinnen und Berater, die von der Hochschule für Künste, aus der Kreativwirtschaft sowie vom Kulturrat entsandt werden. Ziel dieser Maßnahmen ist es, eine gezielte Strategie mit Blick auf die künstlerische Profilierung in den einzelnen Facetten zu entwickeln. Von den Projektmitteln profitiert im Wesentlichen die Freien Szene. Die Netzwerkbildung in diesem Bereich wird durch das Ressort bereits mit der Förderung der Musikszene Bremen e.V. oder der Spedition 21 unterstützt, die so einen Teil der Förderung einer jungen Kunstszenen übernehmen. Hinzu treten der neue Kontrakt mit der Schwankhalle sowie die Sanierung des Theaters am Leibnizplatz.

Als erfolgreiches Instrument haben sich die **Spartengespräche** erwiesen, bei denen mit den Kulturakteuren sowohl über kulturpolitische Alltagsfragen als auch über langfristige Perspektiven diskutiert werden. Angestrebt wird ein Konsens über Grundlagen weiterer kultureller Entwicklungen.

Um möglichst vielen Menschen unabhängig von ihrer finanziellen Situation einen **Zugang zu Kunst und Kultur** zu eröffnen, wurde 2011 das Kulturticket entwickelt. Derzeit werden weitere Optionen geprüft, gerade für junge Menschen Barrieren abzubauen. So steht das Ressort in Gesprächen mit Kultureinrichtungen über Preisreduzierungen für Studierende, die über bisher gewährte Ermäßigungen hinaus gehen. In diesem Kontext soll die Festivalwoche des Theater Bremen Ende Oktober mit stark ermäßigten Preisen für Studierende ausgewertet werden. Im Anschluss wird über weitere Maßnahmen beraten.

Weitere Maßnahmen in diesem Bereich ist der für Herbst 2012 geplante Modellversuch der Stadtbibliothek, an ausgewählten Sonntagen zu öffnen

#### **Kulturelle Bildung**

##### **Sachstand/Analyse/Bewertung**

Die Vermittlung kultureller Bildung bleibt nach wie vor ein Kernanliegen des Ressorts. Neben der vorbildlichen kulturpädagogischen Arbeit der Theater und Orchester sind hier die Museen hervorzuheben, etwa die in Zusammenarbeit mit Schulen realisierten Projekte oder Kooperationsangebote von Kunsthalle und Volkshochschule zur Hundertwasser-Ausstellung, die dazu beitragen, Hemmschwellen zur kulturellen Teilhabe abzubauen. Zu nennen ist in diesem Kontext auch das neu entstandene „Stadtteilorchester Oslebshausen“. Bei diesem Modellprojekt einer Grundschule und der Musikschule Bremen entsteht ein für Kinder des Ortsteils offenes Ensemble zur Förderung ihrer musikalischen Begabungen.

Darüber hinaus wird auf die vorbildlichen Aktivitäten von „Quartier“ hingewiesen, die mit ihren stadtweiten Kinder-Kulturprojekten aktuelle Fragen, etwa zur Integration, aufgreifen und unter professioneller Anleitung an ihre eigenen kreativen Ausdrucksmöglichkeiten heranführen. Für diese Arbeit wurde Quartier mehrfach bundesweit ausgezeichnet worden sind.

## B. Leistungskennzahlen

Kennzahlen	Berichtszeitraum				2012
	Ist	Planwert	Ist-Planwert- Abweichung		Planwert
			Absol.	%	
Besuche Bürgerhäuser	537.605	517.575	20.030	3,87	690.100
Besuche Kultur- u. Veranstaltungszentren	273.767	208.807	64.960	31,11	278.410
Besuche Theater	108.094	122.400	-14.306	-11,69	189.200
Besuche Orchester	80.238	65.200	15.038	23,06	96.000
Besuche stadt- und kulturhistorische Museen	162.997	128.790	34.207	26,56	167.700
Besuche Deutsches Schifffahrtsmuseum	75.603	94.500	-18.897	-20,00	126.000
Besuche kunst- und kunstgeschichtliche Einrichtungen	188.488	168.925	19.563	11,58	223.000
Besuche Stadtbibliothek	828.042	886.790	-58.748	-6,62	1.190.000
Besuche Volkshochschule	40.104	43.500	-3.396	-7,81	57.500
Schülerbelegung Musikschule	2.289	2.450	-161	-6,57	2.450

## 3. Analyse / Bewertung

### Hervorgehoben werden folgende Punkte:

#### Besuche Bürgerhäuser:

Innerhalb der Produktgruppe kommt es bei einzelnen Bürgerhäusern zu geringfügigen Abweichungen von den Planwerten. Insgesamt liegen die Besuchszahlen der Bürgerhäuser jedoch über dem Planwert, da der Jugendbereich im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland deutliche Zuwächse verzeichnet.

#### Besuche Kultur- u. Veranstaltungszentren:

Die Veranstaltungszentren der Stadtkultur liegen bei Besuchen und Veranstaltungen im Plan oder darüber.

#### Besuche Theater:

Das Theater Bremen beginnt die neue Spielzeit mit einer leichten Planunterschreitung. Im Musiktheater wurde die Eröffnung mit dem Kinderstück „Wo die wilden Kerle wohnen“ begonnen. Die eigentliche große Premiere „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ liegt erst im Oktober und verlagert damit die Besuchszahlen ins nächste Quartal. Darüber hinaus konnte das Theater Bremen seine letzte Spielzeit aufgrund der guten Auslastung der Produktionen „Tosca“ und „Callas“ verbessern und schloss so nur leicht unter Plan ab.

Die Bremer Shakespeare Company beginnt ihre neue Spielzeit im Vergleich zum Vorjahr wesentlich schwächer. Derzeit wird ihre Spielstätte am Leibnitzplatz umgebaut und das Theater muss auf deutlich kleinere Spielstätten in Bremen ausweichen. Trotzdem erreichte die Shakespeare Company in der letzten Spielzeit eine gute Auslastung und schließt positiv ab.

### **Besuche Orchester:**

Die Bremer Philharmoniker starten in ihre neue Spielzeit positiv und können im Vergleich zum Vorjahr zusätzlich eine höhere Besuchszahl verbuchen.

Die Deutsche Kammerphilharmonie verdoppelt ihre Besuchszahlen aus dem 2. Quartal dank des Festivals „Sommer in Lesmona“ und geht davon aus, das Jahr positiv abzuschließen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Besuchszahlen deutlich verbessert, trotz geringerer Konzertzahl.

### **Besuche stadt- und kulturhistorische Museen:**

Das Focke-Museum hat die geplanten Besucherzahlen deutlich übertroffen. Dies ist zum einen auf die gute Besucherresonanz bei der Sonderausstellung „Voll abgefahren“ zurückzuführen. Hier wurden insbesondere die museumspädagogischen Angebote sehr gut angenommen. Zum anderen war die Sonderausstellung „Vogeler für alle“ in der unteren Rathaushalle sehr erfolgreich.

Das Übersee-Museum hat die geplanten Besucherzahlen nicht erreicht. Dies liegt unter anderem daran, dass die Sonderausstellung Vodou weniger Besucher angezogen hat als geplant. Am 05. Oktober ist die Sonderausstellung „Abenteurer, Entdecker, Forscher“ eröffnet worden, bei der das Übersee-Museum mit einem großen Besucherzuspruch, insbesondere von Familien rechnet. Für das Gesamtjahr geht das Übersee-Museum jedoch davon aus, dass die geplanten Besucherzahlen nicht erreicht werden können.

### **Besuche Deutsches Schifffahrtsmuseum:**

Das Deutsche Schifffahrtsmuseum hat die geplanten Besucherzahlen nicht erreicht. Die vorgesehene Modernisierung und Sanierung des Deutschen Schifffahrtsmuseums im Rahmen des Masterplans soll durch die baulichen und ausstellungsbezogenen Veränderungen eine deutliche Attraktivitätssteigerung erfahren. Mit der Umsetzung des Masterplans wurde in der 2. Jahreshälfte 2012 begonnen.

### **Besuche kunst- und kunstgeschichtliche Einrichtungen:**

Die Leistungsdaten liegen deutlich über den Planzahlen. Hervorzuheben ist dabei die Kunsthalle, die durch die Sonderausstellung Edvard Munch - Rätsel hinter der Leinwand ihre Besucherzahlen erheblich steigern konnte. Aber auch bei dem Paula Modersohn-Becker Museum konnte durch die Sonderausstellung Oda Krohg – Malerin und Muse im Kreis um Edvard Munch und dem Auftakt für eine permanente Präsentation von Hoetger-Werken sowie bei der Wilhelm-Wagenfeld-Stiftung durch die Sonderausstellung Viva la Kommunikation ein Anstieg der Besucherzahlen erreicht werden.

### **Besuche Stadtbibliothek:**

Generell ist der Trend zu beobachten, dass die Anzahl der physischen Besuche tendenziell leicht rückläufig ist, während gleichzeitig die Anzahl der virtuellen Homepagebesuche ansteigt und die Besuchszahl insgesamt zunimmt. Dies ist ein eindeutiges Zeichen für die Veränderungen im Nutzerverhalten und dafür, dass die Stadtbibliothek auf die veränderten Bedürfnisse der Bibliotheksnutzer mit den neuen, zeitgemäßen Online-Angeboten bereits sehr gut eingehen konnte.

### **Besuche Volkshochschule:**

Bei der Bremer Volkshochschule werden die Plandaten im Bereich der Belegungen zum Jahresende nicht erreicht werden können. Bedingt wird diese Entwicklung einerseits durch das späte Ferienende und eine zeitliche Verschiebung der Kurse (viele Veranstaltungen begannen erst im Oktober und damit im 4. Quartal und strecken sich bis ins 1. Quartal 2013), andererseits musste aufgrund der Umbauarbeiten im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus das Angebot der Zweigstelle Nord zwischenzeitlich deutlich reduziert werden.

### **Schülerbelegungen Musikschule:**

Die Plandaten der Musikschule Bremen werden zum 3. Quartal unterschritten, u.a. deshalb, weil einige Kooperationen mit den allgemein bildenden Schulen aus organisatorischen Gründen erst nach den Herbstferien beginnen können. Um dem allgemeinen Trend sinkender Schülerzahlen entgegen zu wirken hat die Musikschule neue Kooperationsmodelle mit Schulen entwickelt, wie z.B. das Modellprojekt mit der Schule Auf den Heuen in Oslebshausen, das ressortübergreifend unterstützt wird. Ab sofort wird dort mit großem Engagement ein Stadtteilorchester aufgebaut.

<b>Produktplan: Kultur</b>	<b>22</b>	<b>Controlling 01-09/12 05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Böhrens</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 2</b>
<b>3. Analyse/Bewertung</b>			
1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)			
Das Kulturressort geht nach derzeitigem Stand von einer Ergebnisverbesserung in Höhe von +2.536 TEUR aus.			
In der Darstellung hat die geplante Sanierung des Deutschen Schifffahrtsmuseums (DSM) einen besonderen Einfluss. Für die Maßnahme sind im Jahr 2012 5 Mio. Euro Landesmittel beim Senator für Kultur veranschlagt. Darin sind die Finanzierungsanteile der Ressorts Wirtschaft, Wissenschaft und Bremerhaven enthalten. Die derzeit noch gesperrten Mittel werden in diesem Jahr nicht abfließen. Die Bereitstellung der Mittel zu den notwendigen Zeitpunkten in den nächsten Jahren wird daher ressortübergreifend abgestimmt.			
Zu den Bereichen im Einzelnen.			
a) Konsumtive Einnahmen (Abweichung -1.151 TEUR): Die im Zusammenhang mit der Sanierung des DSM stehenden konsumtiven Einnahmen werden im Jahr 2012 nicht erzielt (-801 TEUR), da auch die investiven Ausgaben nicht in diesem Jahr anfallen.			
Die Einnahmen aus Rückzahlungen von weiteren Zuwendungsempfängern werden dieses Jahr vorraussichtlich nicht erzielt (-350 TEUR) und werden durch verringerte investive Ausgaben gegenfinanziert.			
b) Investive Einnahmen (Abweichung -733 TEUR): Die im Zusammenhang mit der Sanierung des DSM stehenden investiven Einnahmen werden im Jahr 2012 nicht erzielt, da auch die investiven Ausgaben nicht in diesem Jahr anfallen.			
c) Personalausgaben Die Personalausgaben wurden durch verzögerte Wiederbesetzungen und weitere Maßnahmen um ca. 80 TEUR unterschritten. Die Mittel sollen in eine Personalrücklage zur Nutzung im Jahr 2013 eingestellt werden.			
Die Personalausgaben liegen derzeit über Plan, da noch keine Rechnung für refinanziertes Personal gestellt wurde. Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen. Entsprechend weichen vorraussichtliches HH-Soll (4.383 TEUR) und HH-Soll (4.202 TEUR) ab.			
d) Konsumtive Ausgaben (-6 TEUR) Das Kulturressort geht von einer Einhaltung der konsumtiven Ausgaben aus.			
e) Investive Ausgaben (-4.304 TEUR) Die Abweichung resultiert insbesondere aus einer Unterschreitung bei der Sanierung des DSM (-4.284 TEUR), da derzeit davon ausgegangen wird, dass sich der Abfluss der Mittel verschiebt.			
Die bestehenden Anschläge reichen wie geplant aus, die laufenden Investitionen des Übersee-Museums und des Focke-Museum sowie die aktuelle Maßnahme der Investition in das 1. Obergeschoß des Übersee-Museums zu finanzieren. Daher kann eine investive Rücklage beim Übersee-Museum in Höhe von 940 TEUR zur Realisierung der Mindereinnahme aus der City-Tax in Höhe von 1.050 TEUR herangezogen werden.			
Ferner sollen 350 TEUR der Unterschreitung der investiven Ausgaben zur Deckung von Mindereinnahmen dienen (siehe unter a)).			
2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012))			
Für das Kulturressort ist ein Finanzierungssaldo von -82.628 TEUR veranschlagt. Durch Verlagerung zusätzlicher Tarifmittel für Theater Bremen, Eigenbetriebe und Museumsstiftungen ö.R. in Höhe von 665 TEUR (SfF), zusätzliche Mittel für Altersteilzeit in Höhe von 150 TEUR für die Stadtbibliothek(SfF), Mietverlagerungen in Höhe von 78 TEUR und kleinerer Positionen von 38 TEUR erhöht sich der zulässige Finanzierungssaldo um 931 TEUR. Reduziert wird der zulässige Finanzierungssaldo um 1.023 TEUR insbesondere durch die vereinbarungsgemäße Verlagerung von Mittel an den SFWAH. In Summe ergibt sich ein zulässiger Finanzierungssaldo von -82.534 TEUR. Derzeit prognostiziert das Kulturressort einen Finanzierungssaldo von -80.656 TEUR und damit eine Unterschreitung in Höhe von 1.879 TEUR.			
Die Unterschreitung in Höhe von -1.879 TEUR soll vereinbarungsgemäß durch den SfbWG (+733 TEUR) in Anspruch genommen werden. Die von diesem Ressort für das DSM verlagerten Mittel stehen so vereinbarungsgemäß wieder zur Verfügung.			
Ferner wird die Unterschreitung zum liquiditätsmäßigen Ausgleich der ausgebliebenen Mittel aus der City-Tax genutzt (+1.050 TEUR).			

<b>Produktplan: Kultur</b>	<b>22</b>	<b>Controlling 01-09/12 05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Böhrnsen</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>
<p>3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung).</p>			
<p>Die konsumtiven Einnahmen liegen unterjährig über Plan, da zusätzliche durchlaufende Einnahmen beim Musikfest erzielt wurden.</p>			
<p>An relevanter Verrechnung wurden vom SfWAH Gelder für die Investition in das Bürgerhaus Bremen-Nord vereinnahmt.</p>			
<p>Die Personalausgaben liegen derzeit über Plan, da noch keine Rechnung für abgeordnetes Personal gestellt wurde. Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.</p>			
<p>Die konsumtiven Ausgaben liegen insbesondere aufgrund höherer Auszahlungen an das Theater Bremen über Plan. Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.</p>			
<p>4. City-Tax</p>			
<p>Es ist eine Reduzierung des Haushaltssolls in Höhe von 1.050 TEUR eingeplant. Dabei werden investive Rücklagen in Höhe von 1.000 TEUR herangezogen (davon 940 TEUR beim Übersee-Museum). Ferner wird auf den digitalen Kulturwegweiser in Höhe von 50 TEUR verzichtet.</p>			
<p>Der Finanzierungssaldo kann trotz Heranziehung der Rücklage eingehalten werden, da in diesem Jahr kein entsprechender Abfluss für investive Ausgaben beim DSM erforderlich ist.</p>			
<p>5. Investive Minderausgabe</p>			
<p>Der Anteil an der investiven Minderausgabe 2012 beträgt für das Kulturressort 33 TEUR und wird in der Produktgruppe 22.01.01 erbracht.</p>			

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	449	0	449	0,0	449	449	449	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>449</b>	<b>0</b>	<b>449</b>	<b>0,0</b>	<b>449</b>	<b>449</b>	<b>449</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	5.691	5.129	562	11,0	6.904	6.959	6.960	1	6.840
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	603	290	313	107,8	1.272	1.238	1.238	0	414
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>6.293</b>	<b>5.419</b>	<b>874</b>	<b>16,1</b>	<b>8.176</b>	<b>8.197</b>	<b>8.198</b>	<b>1</b>	<b>7.254</b>
<b>Saldo</b>	<b>-5.844</b>	<b>-5.419</b>	<b>-425</b>	<b>7,9</b>	<b>-7.727</b>	<b>-7.748</b>	<b>-7.749</b>	<b>-1</b>	<b>-7.254</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	275	0	0	0
- investiv	0	108	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche [PRS]	834.782,000	753.882,000	80.900,000	10,7	1.008.510,000
Besuche Bürgerhäuser [PRS]	537.605,000	517.575,000	20.030,000	3,9	690.100,000
Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [PRS]	273.767,000	208.807,000	64.960,000	31,1	278.410,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**

**3. Analyse/Bewertung**

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012))

Der geplante Finanzierungssaldo von -7.254 TEUR erhöht sich um -495 TEUR auf -7.749 TEUR. Für die Finanzierung nutzerspezifischer Bedarfe bei der Maßnahme Bürgerhaus Gustav Heinemann in Bremen-Nord werden wie geplant Reste des Jahres 2010 in Anspruch genommen. In gleicher Höhe werden Anschläge beim Deutschen Schiffahrtsmuseum (Produktgruppe 22.03.02) nicht in Anspruch genommen. Ferner gab es Verlagerungen von Projektmitteln.

3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die konsumtiven Ausgaben liegen über Plan, da unterjährig mehr Zuwendungen als geplant gezahlt worden sind. Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele.

Im Produktbereich Kommunale Kulturarbeit haben sich die Besuchszahlen ggü. Plan aufgrund gut besuchter Angebote insgesamt positiv entwickelt.  
Bei der Planaufstellung dürfen nur Besuche von bereits bewilligten Projekten veranschlagt werden. Dadurch weichen die Ist-Zahlen besonders bei den Veranstaltungszentren nach der Projektmittelvergabe ab.

<b>Produktbereich:</b> <b>Kommunale Kulturarbeit</b>	<b>22.01</b>	<b>Controlling 01-09/12</b> <b>05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>

--	--	--	--

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012				Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR		
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	2.323	2.151	172	8,0	2.911	2.910	2.910	2.815
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Ausgaben	45	80	-35	-43,2	163	129	129	150
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>2.368</b>	<b>2.231</b>	<b>137</b>	<b>6,2</b>	<b>3.073</b>	<b>3.039</b>	<b>3.039</b>	<b>2.965</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.368</b>	<b>-2.231</b>	<b>-137</b>	<b>6,2</b>	<b>-3.073</b>	<b>-3.039</b>	<b>-3.039</b>	<b>-2.965</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [PRS]	273.767,000	208.807,000	64.960,000	31,1	278.410,000
Veranstaltungen Kultur-u. Veranstalt. [ST]	3.071,000	2.834,000	237,000	8,4	3.779,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzsaldo von -2.965 TEUR erhöht sich um -75 TEUR auf -3.073 TEUR, da Projektmittel verlagert wurden.

3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gab keine wesentlichen Abweichungen.

Leistungsziele:

Die Veranstaltungszentren der Stadtkultur liegen bei Besuchen und Veranstaltungen im Plan oder darüber.

Die Besuchererwartungen des Schlachthofs konnten durch die Festivals im Sommer übertroffen werden.

<b>Produktgruppe:</b> <b>Kult.Stadtteilarbeit/Kultur-u.Veranst.z.</b>	<b>22.01.01</b>	<b>Controlling 01-09/12</b> <b>05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>

### **3. Analyse/Bewertung**

Leichte unterjährige Schwankungen in der Anzahl der Veranstaltungen sollen bis zum Jahresende ausgeglichen werden.  
Insbesondere das Kultur Büro Bremen Nord konnte trotz der Umbauphase im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus die Erwartungen im Leistungsbereich deutlich übertreffen.

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	507	429	78	18,2	541	589	590	1	572
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	15	0	15	0,0	15	15	15	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>522</b>	<b>429</b>	<b>93</b>	<b>21,7</b>	<b>556</b>	<b>604</b>	<b>605</b>	<b>1</b>	<b>572</b>
<b>Saldo</b>	<b>-522</b>	<b>-429</b>	<b>-93</b>	<b>21,7</b>	<b>-556</b>	<b>-604</b>	<b>-605</b>	<b>-1</b>	<b>-572</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	275	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anträge auf Filmförderung [ST]	122,000	71,000	51,000	71,8	140,000
Kinobesuche [PRS]	23.410,000	27.500,000	-4.090,000	-14,9	40.000,000
Veranstaltungen/ Vorstellungen [ST]	871,000	660,000	211,000	32,0	900,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzsaldo von 572 TEUR erhöht sich um 32 TEUR auf 604 TEUR, da Projektmittel verlagert wurden.

3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die konsumtiven Ausgaben liegen über Plan, da unterjährig mehr Zuwendungen als geplant gezahlt worden sind. Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele:

<b>Produktgruppe:</b> <b>Kulturelle Medienarbeit</b>	<b>22.01.02</b>	<b>Controlling 01-09/12</b> <b>05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>

### **3. Analyse/Bewertung**

Der Produktbereich Kulturelle Medienarbeit liegt im Leistungsbereich deutlich über den Planzahlen. Sowohl die Anzahl der Veranstaltungen im CITY 46/Kommunalkino als auch die Anzahl der Anträge auf Filmförderung beim Filmbüro übersteigen die Zielvorgaben.

Der Antragsanstieg bei der Filmförderung ist neben normalen jährlichen Schwankungen auf die Bereitstellung zusätzlicher Gelder für die Mikroförderung 2012 durch die Bremische Landesmedienanstalt und auf die Gewinnung neuer Zielgruppen zurückzuführen.

Beim Kommunalkino lagen aufgrund der Standortverlegung keinerlei Erfahrungen über die Schätzung der Veranstaltungs- und Besucherzahlen vor. Die Realitäten am neuen Standort müssen erst einmal eruiert werden.

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	449	0	449	0,0	449	449	449	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>449</b>	<b>0</b>	<b>449</b>	<b>0,0</b>	<b>449</b>	<b>449</b>	<b>449</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	2.861	2.549	312	12,2	3.453	3.460	3.460	0	3.454
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	542	210	332	158,2	1.094	1.094	1.094	0	264
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.403</b>	<b>2.759</b>	<b>644</b>	<b>23,3</b>	<b>4.547</b>	<b>4.554</b>	<b>4.554</b>	<b>0</b>	<b>3.718</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.954</b>	<b>-2.759</b>	<b>-195</b>	<b>7,1</b>	<b>-4.098</b>	<b>-4.105</b>	<b>-4.105</b>	<b>0</b>	<b>-3.718</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	108	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Besuche [PRS]	537.605,000	517.575,000	20.030,000	3,9	690.100,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - Anschlag (Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -3.718 TEUR erhöht sich um - 387 TEUR auf -4.105 TEUR. Für die Finanzierung nutzerspezifischer Bedarfe bei der Maßnahme Bürgerhaus Gustav Heinemann in Bremen-Nord werden wie geplant Reste des Jahres 2010 in Anspruch genommen. In gleicher Höhe werden Anschläge beim Deutschen Schiffahrtsmuseum (Produktgruppe 22.03.02) nicht in Anspruch genommen.

3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die konsumtiven Ausgaben liegen über Plan, da unterjährig mehr Zuwendungen als geplant gezahlt worden sind. Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele:

<b>Produktgruppe:</b> <b>Bürgerhäuser</b>	<b>22.01.03</b>	<b>Controlling 01-09/12</b> <b>05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>

### **3. Analyse/Bewertung**

Innerhalb der Produktgruppe kommt es bei einzelnen Bürgerhäusern zu geringfügigen Abweichungen von den Planwerten. Insgesamt liegen die Besuchszahlen der Bürgerhäuser jedoch über dem Planwert, da der Jugendbereich im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland deutliche Zuwächse verzeichnet.

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	455	20	435	2.174,3	428	455	455	0	27
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>455</b>	<b>20</b>	<b>435</b>	<b>2.174,3</b>	<b>428</b>	<b>455</b>	<b>455</b>	<b>0</b>	<b>27</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	31.886	28.071	3.815	13,6	36.755	36.788	36.782	-6	35.646
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1.106	1.125	-19	-1,7	1.469	1.462	1.462	0	1.465
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>32.993</b>	<b>29.196</b>	<b>3.797</b>	<b>13,0</b>	<b>38.224</b>	<b>38.250</b>	<b>38.244</b>	<b>-6</b>	<b>37.111</b>
<b>Saldo</b>	<b>-32.538</b>	<b>-29.176</b>	<b>-3.362</b>	<b>11,5</b>	<b>-37.796</b>	<b>-37.795</b>	<b>-37.789</b>	<b>6</b>	<b>-37.085</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	26.311	26.311	26.311	41.218
- investiv	0	445	445	445	705
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	0,0	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	-
Frauenquote	-	0,0	-
Teilzeitquote	-	0,0	-
Schwerbehindertenquote	-	0,0	-

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche Bremer Theater [PRS]	95.005,000	108.000,000	-12.995,000	-12,0	170.000,000
Besuche Shakespeare Company [PRS]	13.089,000	14.400,000	-1.311,000	-9,1	19.200,000
Besuche Orchester [PRS]	80.238,000	65.200,000	15.038,000	23,1	96.000,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**

**3. Analyse/Bewertung**

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -37.085 TEUR erhöht sich um -704 TEUR auf -37.789 TEUR, da dem Theater Bremen 443 TEUR Tarifmittel nachbewilligt wurden und Projektmittel verlagert wurden.

3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die konsumtiven Ausgaben liegen insbesondere aufgrund höherer Auszahlungen an das Theater Bremen über Plan. Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele:

Das Theater Bremen beginnt die neue Spielzeit mit einer leichten Planunterschreitung. Im Musiktheater wurde die Eröffnung mit dem Kinderstück #Wo die wilden Kerle wohnen# begonnen. Die eigentliche große Premiere #Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny# liegt erst im Oktober und verlagert damit die Besuchszahlen ins nächste Quartal. Darüber hinaus konnte das Theater Bremen seine letzte Spielzeit aufgrund der guten Auslastung der Produktionen #Tosca# und #Callas# verbessern und schloss so nur leicht unter Plan ab.

Die Bremer Shakespeare Company beginnt ihre neue Spielzeit im Vergleich zum Vorjahr wesentlich schwächer. Derzeit wird ihre Spielstätte am Leibnitzplatz umgebaut und das Theater muss auf deutlich kleinere Spielstätten in Bremen ausweichen. Trotzdem erreichte die Shakespeare Company in der letzten Spielzeit eine gute Auslastung und schließt positiv ab.

<b>Produktbereich:</b> <b>Theater und Musik</b>	<b>22.02</b>	<b>Controlling 01-09/12</b> <b>05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>

Die Bremer Philharmoniker starten in ihre neue Spielzeit positiv und können im Vergleich zum Vorjahr zusätzlich eine höhere Besuchszahl verbuchen.  
Die Deutsche Kammerphilharmonie verdoppelt ihre Besuchszahlen aus dem 2. Quartal dank des Festivals #Sommer in Lesmona# und geht davon aus, das Jahr positiv abzuschließen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Besuchszahlen deutlich verbessert, trotz geringerer Konzertzahl.

<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>  	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Einhaltung Leistungsziele</b>  
---	----------------------------------	---

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	24.360	21.492	2.868	13,3	27.129	27.129	27.129	0	26.686
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1.079	1.080	-1	-0,1	1.405	1.405	1.405	0	1.405
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>25.439</b>	<b>22.572</b>	<b>2.867</b>	<b>12,7</b>	<b>28.534</b>	<b>28.534</b>	<b>28.534</b>	<b>0</b>	<b>28.091</b>
<b>Saldo</b>	<b>-25.439</b>	<b>-22.572</b>	<b>-2.867</b>	<b>12,7</b>	<b>-28.534</b>	<b>-28.534</b>	<b>-28.534</b>	<b>0</b>	<b>-28.091</b>

Verpflichtungsmöglichkeiten	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	25.555	25.555	25.555	40.462
- investiv	0	445	445	445	705
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Aufführungen (Veranstaltungen) [ST]	630,000	567,000	63,000	11,1	832,000
Besuche [PRS]	108.094,000	122.400,000	-14.306,000	-11,7	189.200,000
Besuche Bremer Theater [PRS]	95.005,000	108.000,000	-12.995,000	-12,0	170.000,000
Besuche Shakespeare Company [PRS]	13.089,000	14.400,000	-1.311,000	-9,1	19.200,000
Gastspiele (auswärts) [ST]	51,000	29,000	22,000	75,9	39,000
Neuinszenierungen [ST]	30,000	23,000	7,000	30,4	32,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -28.091 TEUR erhöht sich um -443 TEUR auf -28.534 TEUR, da dem Theater Bremen Tarifmittel nachbewilligt wurden.

3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die konsumtiven Ausgaben liegen insbesondere aufgrund höherer Auszahlungen an das Theater Bremen über Plan. Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele:

Das Theater Bremen beginnt die neue Spielzeit mit einer leichten Planunterschreitung. Im Musiktheater wurde die Eröffnung mit dem Kinderstück "Wo die wilden Kerle wohnen" begonnen. Die eigentliche große

<b>Produktgruppe:</b> <b>Theater</b>	<b>22.02.01</b>	<b>Controlling 01-09/12</b> <b>05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>

### **3. Analyse/Bewertung**

Premiere "Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny" liegt erst im Oktober und verlagert damit die Besuchszahlen ins nächste Quartal. Darüber hinaus konnte das Theater Bremen seine letzte Spielzeit aufgrund der guten Auslastung der Produktionen "Tosca" und "Callas" verbessern und schloss so nur leicht unter Plan ab.

Die Bremer Shakespeare Company beginnt ihre neue Spielzeit im Vergleich zum Vorjahr wesentlich schwächer. Derzeit wird ihre Spielstätte am Leibnitzplatz umgebaut und das Theater muss auf deutlich kleinere Spielstätten in Bremen ausweichen. Trotzdem erreichte die Shakespeare Company in der letzten Spielzeit eine gute Auslastung und schließt positiv ab.

<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Einhaltung Leistungsziele</b>

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012				Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	365	0	365	0,0	365	365	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>365</b>	<b>0</b>	<b>365</b>	<b>0,0</b>	<b>365</b>	<b>365</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	5.516	4.745	771	16,2	6.918	6.918	0	6.554
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5.516</b>	<b>4.745</b>	<b>771</b>	<b>16,2</b>	<b>6.918</b>	<b>6.918</b>	<b>0</b>	<b>6.554</b>
<b>Saldo</b>	<b>-5.151</b>	<b>-4.745</b>	<b>-406</b>	<b>8,6</b>	<b>-6.554</b>	<b>-6.553</b>	<b>0</b>	<b>-6.554</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	-
Frauenquote	-	0,0	-
Teilzeitquote	-	0,0	-
Schwerbehindertenquote	-	0,0	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Besuche in Bremen [PRS]	80.238,000	65.200,000	15.038,000	23,1	96.000,000
Gastspiele (auswärts) [ST]	27,000	44,000	-17,000	-38,6	58,000
Konzerte in Bremen (Veranstalt.) [ST]	77,000	76,000	1,000	1,3	105,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Es wird derzeit keine Abweichung beim geplanten Finanzierungssaldo von -6.554 TEUR prognostiziert.

3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gibt zusätzlich durchlaufende Einnahmen (+365 TEUR) beim Musikfest.

Leistungsziele:

Die Bremer Philharmoniker starten in ihre neue Spielzeit positiv und können im Vergleich zum Vorjahr zusätzlich eine höhere Besuchszahl verbuchen. Die letzte Spielzeit schließen sie gegenüber dem Plan deutlich besser ab.

Die Deutsche Kammerphilharmonie verdoppelt ihre Besuchszahlen aus dem 2. Quartal dank des Festivals

<b>Produktgruppe:</b> <b>Orchester</b>	<b>22.02.02</b>	<b>Controlling 01-09/12</b> <b>05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>

### **3. Analyse/Bewertung**

"Sommer in Lesmona" und geht davon aus, das Jahr positiv abzuschließen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Besuchszahlen deutlich verbessert, trotz geringerer Konzertzahl.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Ansschlag	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	90	20	70	351,3	63	90	90	0	27
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>90</b>	<b>20</b>	<b>70</b>	<b>351,3</b>	<b>63</b>	<b>90</b>	<b>90</b>	<b>0</b>	<b>27</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	2.011	1.834	177	9,7	2.708	2.741	2.735	-6	2.406
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	27	45	-18	-39,6	64	57	57	0	60
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>2.038</b>	<b>1.879</b>	<b>159</b>	<b>8,5</b>	<b>2.771</b>	<b>2.798</b>	<b>2.792</b>	<b>-6</b>	<b>2.466</b>
<b>Saldo</b>	<b>-1.948</b>	<b>-1.859</b>	<b>-89</b>	<b>4,8</b>	<b>-2.708</b>	<b>-2.708</b>	<b>-2.702</b>	<b>6</b>	<b>-2.440</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	756	756	756	756
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:**

**3. Analyse/Bewertung**

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine wesentlichen Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzsaldo von erhöht sich um 263 TEUR gemäß der zugewiesenen Projektmittel.

Der geplante Finanzierungssaldo von -2.440 TEUR erhöht sich um -262 TEUR auf -2.702 TEUR, da Projektmittel verlagert wurden.

3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

keine wesentlichen Abweichungen

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	829	829	28	-801	829
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	733	733	0	-733	733
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.562</b>	<b>1.562</b>	<b>28</b>	<b>-1.534</b>	<b>1.562</b>
Personalausgaben	10	0	10	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	9.477	9.807	-330	-3,4	13.170	13.190	13.190	0	13.075
Zinsausgaben	33	0	33	0,0	33	33	33	0	33
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1.120	1.356	-236	-17,4	3.446	6.421	2.137	-4.284	7.116
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>10.641</b>	<b>11.163</b>	<b>-522</b>	<b>-4,7</b>	<b>16.649</b>	<b>19.644</b>	<b>15.360</b>	<b>-4.284</b>	<b>20.224</b>
<b>Saldo</b>	<b>-10.641</b>	<b>-11.163</b>	<b>522</b>	<b>-4,7</b>	<b>-15.087</b>	<b>-18.082</b>	<b>-15.332</b>	<b>2.750</b>	<b>-18.662</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	866	1.251	384	1.174
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	30	26	22	47

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	2	0	2	2	0	2
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
Refinanzierte	0	0	0	3	0	3	3	0	3
Nebentitel	0	0	0	5	0	5	6	0	6
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>11</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	22,5	4,6
Beschäftigte über 55 Jahre	-	17,5	36,4
Frauenquote	-	50,0	38,6
Teilzeitquote	-	35,0	15,9
Schwerbehindertenquote	-	6,0	4,6

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche [PRS]	427.088,000	393.815,000	33.273,000	8,4	520.000,000
Besuche Deutsches Schifffahrtsmuseum [PRS]	75.603,000	94.500,000	-18.897,000	-20,0	126.000,000
Besuche Focke-Museum [PRS]	91.397,000	29.590,000	61.807,000	208,9	35.500,000
Besuche Kunsthalle [PRS]	113.328,000	86.500,000	26.828,000	31,0	120.000,000
Besuche Neues Museum Weserburg [PRS]	23.700,000	29.200,000	-5.500,000	-18,8	40.000,000
Besuche Übersee-Museum [PRS]	71.600,000	99.200,000	-27.600,000	-27,8	132.200,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

In der Darstellung hat die geplante Sanierung des Deutschen Schifffahrtsmuseums (DSM) einen besonderen Einfluss. Für die Maßnahme sind im Jahr 2012 5 Mio. Euro Landesmittel beim Senator für Kultur veranschlagt. Darin sind die Finanzierungsanteile der Ressorts Wirtschaft, Wissenschaft und Bremerhaven enthalten. Die derzeit noch gesperrten Mittel werden in diesem Jahr nicht abfließen. Die Bereitstellung der Mittel zu den notwendigen Zeitpunkten in den nächsten Jahren wird daher ressortübergreifend abgestimmt.

Zu den Bereichen im Einzelnen.

a) Konsumtive Einnahmen (Abweichung -801 TEUR):

Die im Zusammenhang mit der Sanierung des DSM stehenden konsumtiven Einnahmen werden im Jahr 2012 nicht erzielt (-801 TEUR), da auch die investiven Ausgaben nicht in diesem Jahr anfallen.

b) Investive Einnahmen (Abweichung -733 TEUR):

Die im Zusammenhang mit der Sanierung des DSM stehenden investiven Einnahmen werden analog der Ausgaben nicht in diesem Jahr erzielt.

c) Investive Ausgaben (-4.284 TEUR)

Die im Zusammenhang mit der Sanierung des DSM stehenden investiven Einnahmen werden im Jahr 2012 nicht erzielt (-733 TEUR), da auch die investiven Ausgaben nicht in diesem Jahr anfallen.

Die bestehenden Anschläge reichen wie geplant aus, die laufenden Investitionen des Übersee-Museums und des Focke-Museum sowie die aktuelle Maßnahme der Investition in das 1. Obergeschoß des Übersee-Museums zu finanzieren. Daher kann eine investive Rücklage beim Übersee-Museum in Höhe von 940 TEUR zur Realisierung der Mindereinnahme aus der City-Tax in Höhe von 1.050 TEUR herangezogen werden.

Ferner sollen 350 TEUR der Unterschreitung der investiven Ausgaben zur Deckung nicht erzielter

<b>Produktbereich: Museen</b>	<b>22.03</b>	<b>Controlling 01-09/12 05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>
<p>Einnahmen dienen (Produktbereich 22.90).</p> <p>2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012))</p> <p>Der geplante Finanzierungssaldo von -18.662 TEUR verbessert sich um +3.331 TEUR auf -15.332 TEUR, da derzeit davon ausgegangen wird, dass sich der Abfluss der Mittel für die Sanierung des DSM verschiebt.</p> <p>3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)</p> <p>Es gibt keine wesentlichen Abweichungen.</p> <p>Leistungen:</p> <p>Die Besucherzahlen der Museen liegen insgesamt über den Planzahlen. Dies liegt insbesondere daran, dass das Focke-Museum und die Kunsthalle ihre geplanten Besucherzahlen übertroffen haben. Das Focke-Museum hat mit der Vogeler-Ausstellung in der unteren Rathaushalle eine gute Besucherresonanz erreicht. Bei der Kunsthalle hat die Sonderausstellung "Edvard Munch. Rätsel hinter der Leinwand" mehr Besucher angezogen als geplant.</p> <p>Die Besucherzahlen für die Ausstellungen #Ars Viva# und #Kabinettstücke# im Neuen Museum Weserburg sind hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Jedoch wird die neu gestartete Ausstellung #KlangTräume# von den Besuchern sehr gut angenommen und somit für einen Besucheranstieg sorgen. Auf Grund der schlechten Besucherzahlen bei den Ausstellungen Ars Viva und Kabinettstücke werden die Planzahlen für das Jahr 2012 wahrscheinlich nicht erreicht werden können. Ein Einbruch der Umsatzerlöse wird jedoch nicht erwartet, da bereits 90 % der geplanten Umsatzerlöse eingespielt wurden. Auch Einsparungen beim Marketing sind vorgesehen.</p>			

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
konsumtive Ausgaben	4.540	4.902	-362	-7,4	6.608	6.604	6.604	0	6.536
Zinsausgaben	33	0	33	0,0	33	33	33	0	33
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1.005	1.257	-252	-20,1	2.930	1.984	1.984	0	1.984
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5.577</b>	<b>6.159</b>	<b>-582</b>	<b>-9,5</b>	<b>9.571</b>	<b>8.621</b>	<b>8.621</b>	<b>0</b>	<b>8.553</b>
<b>Saldo</b>	<b>-5.577</b>	<b>-6.159</b>	<b>582</b>	<b>-9,5</b>	<b>-9.571</b>	<b>-8.621</b>	<b>-8.621</b>	<b>0</b>	<b>-8.553</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	866	1.251	98	441
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	30	26	22	47

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche [PRS]	162.997,000	128.790,000	34.207,000	26,6	167.700,000
Besuche Focke-Museum [PRS]	91.397,000	29.590,000	61.807,000	208,9	35.500,000
Besuche Übersee-Museum [PRS]	71.600,000	99.200,000	-27.600,000	-27,8	132.200,000
Führungen [ST]	1.419,000	1.356,000	63,000	4,6	1.750,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Die bestehenden Anschläge in Höhe von 1.984 TEUR reichen wie geplant aus, die laufenden Investitionen der beiden Museen und die aktuelle Maßnahme der Investition in das 1. Obergeschoß des Übersee-Museums zu finanzieren.

Das aktuelle HH-Soll beträgt 2.930 TEUR. Daher kann eine investive Rücklage beim Übersee-Museum in Höhe von 940 TEUR, zur Realisierung der Mindereinnahmen aus der City-Tax in Höhe von 1.050 TEUR herangezogen werden.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -8.553 TEUR erhöht sich um -68 TEUR auf -8.621 TEUR, da nachbewilligte Tarifmittel für das Übersee-Museum und das Focke-Museum sowie verlagerte Projektmittel berücksichtigt wurden.

3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Unterjährig sind derzeit weniger investive Ausgaben als geplant getätigt worden. Dies wird sich bis

<b>Produktgruppe:</b> <b>Stadt- und kulturhistorische Museen</b>	<b>22.03.01</b>	<b>Controlling 01-09/12</b> <b>05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>

### 3. Analyse/Bewertung

zum Jahresende ausgleichen, so dass die veranschlagten investiven Mittel dieses Jahr gebraucht und abfließen werden.

#### Leistungsziele:

Das Focke-Museum hat die geplanten Besucherzahlen deutlich übertroffen. Dies ist zum einen auf die gute Besucherresonanz bei der Sonderausstellung "Voll abgefahren" zurückzuführen. Hier wurden insbesondere die museumspädagogischen Angebote sehr gut angenommen. Zum anderen war die Sonderausstellung "Vogeler für alle" in der unteren Rathaushalle sehr erfolgreich.

Das Übersee-Museum hat die geplanten Besucherzahlen nicht erreicht. Dies liegt unter anderem daran, dass die Sonderausstellung Vodou weniger Besucher angezogen hat als geplant. Am 05. Oktober ist die Sonderausstellung "Abenteurer, Entdecker, Forscher" eröffnet worden, bei der das Übersee-Museum mit einem großen Besucherzuspruch, insbesondere von Familien rechnet. Für das Gesamtjahr geht das Übersee-Museum jedoch davon aus, dass die geplanten Besucherzahlen nicht erreicht werden können. Aufgrund der abnehmenden Besucherzahlen hatte das Übersee-Museum eine Beratungsfirma mit der Analyse der Ursachen des Besucherrückgangs beauftragt. Diese Analyse liegt jetzt vor. Das Übersee-Museum prüft zurzeit geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Erkenntnisse des Gutachtens.

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Ansschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	829	829	28	-801	829
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	733	733	0	-733	733
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.562</b>	<b>1.562</b>	<b>28</b>	<b>-1.534</b>	<b>1.562</b>
Personalausgaben	10	0	10	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	1.143	1.169	-26	-2,2	1.581	1.581	1.581	0	1.558
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	104	69	35	50,8	467	4.388	104	-4.284	5.092
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.257</b>	<b>1.238</b>	<b>19</b>	<b>1,5</b>	<b>2.047</b>	<b>5.969</b>	<b>1.685</b>	<b>-4.284</b>	<b>6.650</b>
<b>Saldo</b>	<b>-1.257</b>	<b>-1.238</b>	<b>-19</b>	<b>1,5</b>	<b>-485</b>	<b>-4.407</b>	<b>-1.657</b>	<b>2.750</b>	<b>-5.088</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	286	733
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	2	0	2	2	0	2
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
Refinanzierte	0	0	0	3	0	3	3	0	3
Nebentitel	0	0	0	5	0	5	6	0	6
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>11</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	22,5	4,6
Beschäftigte über 55 Jahre	-	17,5	36,4
Frauenquote	-	50,0	38,6
Teilzeitquote	-	35,0	15,9
Schwerbehindertenquote	-	6,0	4,6

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche [PRS]	75.603,000	94.500,000	-18.897,000	-20,0	126.000,000
Führungen [ST]	193,000	262,000	-69,000	-26,3	350,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

In der Darstellung hat die geplante Sanierung des Deutschen Schiffahrtsmuseums (DSM) einen besonderen Einfluss. Für die Maßnahme sind im Jahr 2012 5 Mio. Euro Landesmittel beim Senator für Kultur veranschlagt. Darin sind die Finanzierungsanteile der Ressorts Wirtschaft, Wissenschaft und Bremerhaven enthalten. Die derzeit noch gesperrten Mittel werden in diesem Jahr nicht abfließen. Die Bereitstellung der Mittel zu den notwendigen Zeitpunkten in den nächsten Jahren wird daher ressortübergreifend abgestimmt.

Zu den Bereichen im Einzelnen.

a) Konsumtive Einnahmen (Abweichung -801 TEUR):

Die im Zusammenhang mit der Sanierung des DSM stehenden konsumtiven Einnahmen werden im Jahr 2012 nicht erzielt, da auch die investiven Ausgaben nicht in diesem Jahr anfallen.

b) Investive Einnahmen (Abweichung -733 TEUR):

Die im Zusammenhang mit der Sanierung des DSM stehenden investiven Einnahmen werden im Jahr 2012 nicht erzielt, da auch die investiven Ausgaben nicht in diesem Jahr anfallen.

c) Investive Ausgaben (-4.284 TEUR)

Die Ausgaben werden vorraussichtlich um -4.284 TEUR unterschritten. Das erwartete Haushaltssoll mit

<b>Produktgruppe:</b> <b>Nationales Deutsches Schiffahrtsmuseum</b>	<b>22.03.02</b>	<b>Controlling 01-09/12</b> <b>05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>

### 3. Analyse/Bewertung

4.388 TEUR berechnet sich wie folgt: Anschlag von 5.092 TEUR + Reste des Jahres 2011 abzüglich einer Nachbewilligung zugunsten des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in Höhe von 1.019 TEUR.

Vom erwarteten Haushaltssoll werden nur 104 TEUR im Rahmen der institutionellen Förderung ausgezahlt.

#### 2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012))

Der geplante Finanzierungssaldo von -5.088 TEUR verbessert sich um +3.431 TEUR auf -1.657 TEUR, da derzeit davon ausgegangen wird, dass sich der Abfluss der Mittel für die Sanierung verschiebt.

#### 3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gibt keine wesentlichen Abweichungen.

#### Leistungsziele:

Das Deutsche Schiffahrtsmuseum hat die geplanten Besucherzahlen nicht erreicht. Die vorgesehene Modernisierung und Sanierung des Deutschen Schiffahrtsmuseums im Rahmen des Masterplans soll durch die baulichen und ausstellungsbezogenen Veränderungen eine deutliche Attraktivitätssteigerung erfahren. Mit der Umsetzung des Masterplans wurde in der 2. Jahreshälfte 2012 begonnen.

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	3.795	3.736	59	1,6	4.981	5.005	5.005	0	4.981
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	12	30	-18	-61,1	49	49	49	0	40
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.807</b>	<b>3.766</b>	<b>41</b>	<b>1,1</b>	<b>5.030</b>	<b>5.054</b>	<b>5.054</b>	<b>0</b>	<b>5.021</b>
<b>Saldo</b>	<b>-3.807</b>	<b>-3.766</b>	<b>-41</b>	<b>1,1</b>	<b>-5.030</b>	<b>-5.054</b>	<b>-5.054</b>	<b>0</b>	<b>-5.021</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche [PRS]	188.488,000	168.925,000	19.563,000	11,6	223.000,000
Führungen [ST]	2.107,000	2.217,000	-110,000	-5,0	2.960,000
Besuche Kunsthalle [PRS]	113.328,000	86.500,000	26.828,000	31,0	120.000,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - Anschlag (Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -5.021 TEUR erhöht sich geringfügig um -33 TEUR auf -5.054 TEUR.

3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gab keine wesentlichen Abweichungen.

Leistungsziele:

Die Leistungsdaten liegen deutlich über den Planzahlen.

Hervorzuheben ist dabei die Kunsthalle, die durch die Sonderausstellung Edvard Munch - Rätsel hinter der Leinwand ihre Besucherzahlen erheblich steigern konnte. Aber auch bei dem Paula Modersohn-Becker Museum konnte durch die Sonderausstellung Oda Krohg - Malerin und Muse im Kreis um Edvard Munch und

<b>Produktgruppe:</b> <b>Kunst u. kunstgeschichtl. Einrichtungen</b>	<b>22.03.03</b>	<b>Controlling 01-09/12</b> <b>05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>

### **3. Analyse/Bewertung**

dem Auftakt für eine permanente Präsentation von Hoetger-Werken sowie bei der Wilhelm-Wagenfeld-Stiftung durch die Sonderausstellung Viva la Kommunikation ein Anstieg der Besucherzahlen erreicht werden.

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	9.722	10.299	-577	-5,6	13.054	13.006	13.006	0	12.702
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	535	582	-47	-8,1	719	719	719	0	719
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>10.256</b>	<b>10.881</b>	<b>-625</b>	<b>-5,7</b>	<b>13.773</b>	<b>13.725</b>	<b>13.725</b>	<b>0</b>	<b>13.421</b>
<b>Saldo</b>	<b>-10.256</b>	<b>-10.881</b>	<b>625</b>	<b>-5,7</b>	<b>-13.773</b>	<b>-13.725</b>	<b>-13.725</b>	<b>0</b>	<b>-13.421</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	593	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Belegungen VHS [ST]	40.104,000	43.500,000	-3.396,000	-7,8	57.500,000
SchülerInnen Musikschule [PRS]	2.102,000	2.200,000	-98,000	-4,5	2.200,000
Ausweisinhaber (BibCard) [PRS]	48.215,000	48.180,000	35,000	0,1	54.000,000
Ausleihen [ST]	2.742.953,000	2.603.310,000	139.643,000	5,4	3.450.000,000
Veranstaltungen Volkshochschule [ST]	3.273,000	3.500,000	-227,000	-6,5	4.550,000
Schülerbelegungen Musikschule [ST]	2.289,000	2.450,000	-161,000	-6,6	2.450,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -13.421 TEUR erhöht sich um - 304 TEUR auf -13.725 TEUR, da nachbewilligte Tarifmittel für die Stadtbibliothek, Volkshochschule und Musikschule sowie Altersteilzeitrückstellungen für die Stadtbibliothek berücksichtigt wurden.

3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gibt keine wesentlichen Abweichungen.

Leistungsziele:

Bei der Stadtbibliothek zeigt die steigende Anzahl der Ausleihen ggü. der Planung, dass das Angebot gut angenommen wird. Die Zahl der BibCards bleibt konstant im Plan. Bei der Bremer Volkshochschule werden die Plandaten im Bereich der Belegungen und Veranstaltungen zum Jahresende nicht erreicht werden können, bedingt durch zeitliche Verschiebungen (wg. Ferienterminen) und Reduzierungen des Kursangebotes (wg. Umbaumaßnahmen am Standort Bremen Nord).

Die Plandaten der Musikschule Bremen werden zum 3. Quartal unterschritten, u.a. deshalb, weil einige Kooperationen mit den allgemein bildenden Schulen aus organisatorischen Gründen erst nach den Herbstferien beginnen können. Um dem allgemeinen Trend sinkender Schülerzahlen entgegen zu wirken hat die Musikschule neue Kooperationsmodelle mit Schulen entwickelt, wie z.B. das Modellprojekt mit der Schule Auf den Heuen in Oslebshausen, das ressortübergreifend unterstützt wird. Ab sofort wird dort mit großem Engagement ein Stadtteilorchester aufgebaut.

<b>Produktbereich:</b> <b>Kulturelle Bildung</b>	<b>22.04</b>	<b>Controlling 01-09/12</b> <b>05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>

--	--	--	--

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	6.239	6.862	-623	-9,1	8.739	8.691	8.691	0	8.457
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	356	403	-47	-11,8	498	498	498	0	498
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>6.594</b>	<b>7.265</b>	<b>-671</b>	<b>-9,2</b>	<b>9.237</b>	<b>9.189</b>	<b>9.189</b>	<b>0</b>	<b>8.955</b>
<b>Saldo</b>	<b>-6.594</b>	<b>-7.265</b>	<b>671</b>	<b>-9,2</b>	<b>-9.237</b>	<b>-9.189</b>	<b>-9.189</b>	<b>0</b>	<b>-8.955</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	387	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Ausleihen [ST]	2.742.953,000	2.603.310,000	139.643,000	5,4	3.450.000,000
Ausweisinhaber (BibCard) [PRS]	48.215,000	48.180,000	35,000	0,1	54.000,000
Besuche [PRS]	828.042,000	886.790,000	-58.748,000	-6,6	1.190.000,000
Veranstaltungen [ST]	1.416,000	1.265,000	151,000	11,9	1.750,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -8.955 TEUR erhöht sich um -234 TEUR auf -9.189 TEUR, da nachbewilligte Tarifmittel für die Stadtbibliothek (84 TEUR) und nachbewilligte Mittel für Altersteilzeit (150 TEUR) berücksichtigt wurden.

3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es sind weniger konsumtive Ausgaben angefallen. Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele:

Bei der Stadtbibliothek zeigt die steigende Anzahl der Ausleihen ggü. der Planung, dass das Angebot gut angenommen wird. Generell ist der Trend zu beobachten, dass die Anzahl der physischen Besuche

<b>Produktgruppe: Stadtbibliothek</b>	<b>22.04.01</b>	<b>Controlling 01-09/12 05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>

### **3. Analyse/Bewertung**

tendenziell leicht rückläufig ist, während gleichzeitig die Anzahl der virtuellen Homepagebesuche ansteigt und die Besuchszahl insgesamt zunimmt. Dies ist ein eindeutiges Zeichen für die Veränderungen im Nutzerverhalten und dafür, dass die Stadtbibliothek auf die veränderten Bedürfnisse der Bibliotheksnutzer mit den neuen, zeitgemäßen Online-Angeboten bereits sehr gut eingehen konnte. Die hohe Zahl der Veranstaltungen ist auf das große Engagement im Bereich der Förderung der Lese- und Medienkompetenz insbesondere für Kinder und Jugendliche, zurückzuführen.

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012				Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	3.483	3.437	46	1,3	4.315	4.315	4.315	4.245
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Ausgaben	179	179	0	0,1	221	221	221	221
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.662</b>	<b>3.616</b>	<b>46</b>	<b>1,3</b>	<b>4.536</b>	<b>4.536</b>	<b>4.536</b>	<b>4.466</b>
<b>Saldo</b>	<b>-3.662</b>	<b>-3.616</b>	<b>-46</b>	<b>1,3</b>	<b>-4.536</b>	<b>-4.536</b>	<b>-4.536</b>	<b>-4.466</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	206	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Unterrichtsstunden Volkshochschule [STD]	98.453,000	100.000,000	-1.547,000	-1,5	119.300,000
Veranstaltungen Volkshochschule [ST]	3.273,000	3.500,000	-227,000	-6,5	4.550,000
Belegungen VHS [ST]	40.104,000	43.500,000	-3.396,000	-7,8	57.500,000
Jahreswochenstunden Musikschule [STD]	998,000	1.054,000	-56,000	-5,3	1.054,000
Schülerbelegungen Musikschule [ST]	2.289,000	2.450,000	-161,000	-6,6	2.450,000
SchülerInnen Musikschule [PRS]	2.102,000	2.200,000	-98,000	-4,5	2.200,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -4.466 TEUR erhöht sich um -70 TEUR auf -4.536 TEUR, da nachbewilligte Tarifmittel für die Volkshochschule und Musikschule berücksichtigt wurden.

3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gibt keine wesentlichen Abweichungen.

Leistungsziele:

Die Plandaten der Musikschule Bremen werden zum 3. Quartal unterschritten, u.a. deshalb, weil einige Kooperationen mit den allgemein bildenden Schulen aus organisatorischen Gründen erst nach den Herbstferien beginnen können. Um dem allgemeinen Trend sinkender Schülerzahlen entgegen zu wirken hat

<b>Produktgruppe:</b> <b>Einr. der Kulturverm./Kult.Bildungsarb.</b>	<b>22.04.02</b>	<b>Controlling 01-09/12</b> <b>05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>

### 3. Analyse/Bewertung

die Musikschule neue Kooperationsmodelle mit Schulen entwickelt, wie z.B. das Modellprojekt mit der Schule Auf den Heuen in Oslebshausen, das ressortübergreifend unterstützt wird. Ab sofort wird dort mit großem Engagement ein Stadtteilorchester aufgebaut.

Bei der Bremer Volkshochschule werden die Plandaten im Bereich der Belegungen und Veranstaltungen zum Jahresende nicht erreicht werden können. Bedingt wird diese Entwicklung einerseits durch das späte Ferienende und eine zeitliche Verschiebung der Kurse (viele Veranstaltungen begannen erst im Oktober und damit im 4. Quartal und strecken sich bis ins 1. Quartal 2013), andererseits musste aufgrund der Umbauarbeiten im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus das Angebot der Zweigstelle Nord zwischenzeitlich deutlich reduziert werden.

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**



**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	329	423	-94	-22,2	710	875	525	-350	847
investive Einnahmen	70	0	70	0,0	70	110	110	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>399</b>	<b>423</b>	<b>-24</b>	<b>-5,6</b>	<b>780</b>	<b>985</b>	<b>635</b>	<b>-350</b>	<b>847</b>
Personalausgaben	3.126	3.060	66	2,1	4.202	4.382	4.302	-80	4.355
konsumtive Ausgaben	1.645	1.942	-297	-15,3	2.336	2.221	2.191	-30	2.578
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	73	72	1	2,0	194	222	202	-20	119
relevante Verrech./Erstatt.	1	0	1	0,0	1	1	1	0	1
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.845</b>	<b>5.074</b>	<b>-229</b>	<b>-4,5</b>	<b>6.733</b>	<b>6.826</b>	<b>6.696</b>	<b>-130</b>	<b>7.053</b>
<b>Saldo</b>	<b>-4.445</b>	<b>-4.651</b>	<b>206</b>	<b>-4,4</b>	<b>-5.953</b>	<b>-5.841</b>	<b>-6.061</b>	<b>-220</b>	<b>-6.205</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	304	323	-19	2.881	2.930	-49	3.910	4.033	-123
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	1	0	1	9	0	9	12	0	12
<b>Zwischensumme</b>	<b>305</b>	<b>323</b>	<b>-18</b>	<b>2.890</b>	<b>2.930</b>	<b>-40</b>	<b>3.922</b>	<b>4.033</b>	<b>-111</b>
Refinanzierte	22	6	16	198	55	143	265	73	192
Nebentitel	3	7	-4	38	75	-37	77	97	-20
<b>Insgesamt</b>	<b>330</b>	<b>336</b>	<b>-6</b>	<b>3.126</b>	<b>3.060</b>	<b>66</b>	<b>4.264</b>	<b>4.203</b>	<b>61</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	3	5	-2	33	66	-33	64	82	-18
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	64,7	68,7	-4,0	66,7	69,3	-2,6	66,2	69,1	-2,9
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0
<b>Zusammen</b>	<b>65,7</b>	<b>68,7</b>	<b>-3,0</b>	<b>67,7</b>	<b>69,3</b>	<b>-1,6</b>	<b>67,2</b>	<b>69,1</b>	<b>-1,9</b>
Refinanzierte	3,9	-	-	3,8	-	-	3,8	-	-
Abwesende	2,0	-	-	1,8	-	-	1,8	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,5	22,5	7,3
Beschäftigte über 55 Jahre	37,5	17,5	35,4
Frauenquote	55,0	50,0	52,4
Teilzeitquote	26,3	35,0	26,8
Schwerbehindertenquote	7,4	6,0	5,0

<b>2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste</b>					
Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**

**3. Analyse/Bewertung**

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahresplanung 2012)

Die konsumtiven Einnahmen werden voraussichtlich unterschritten. Hauptgrund ist, dass derzeit davon ausgegangen wird, dass Einnahmen aus Rückzahlungen von Zuwendungen nicht erzielt werden können (-350 TEUR).

Ein produktplanweiter Ausgleich soll durch verringerte investive Ausgaben erfolgen.

Die Personalausgaben wurden durch verzögerte Wiederbesetzungen und weitere Maßnahmen um ca. -80 TEUR unterschritten. Die Mittel sollen in eine Personalarücklage zur Nutzung im Jahr 2013 eingestellt werden.

Die Personalausgaben liegen derzeit über Plan, da noch keine Rechnung für refinanziertes Personal gestellt wurde. Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen. Entsprechend weichen vorraussichtliches HH-Soll (4.383 TEUR) und HH-Soll (4.202 TEUR) ab.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012))

Der geplante Finanzierungssaldo von -6.205 TEUR verschlechtert sich nach Verlagerung von Projektmitteln noch um -145 TEUR auf -6.060 TEUR. Hauptgrund ist, dass derzeit davon ausgegangen wird, dass Einnahmen aus Rückzahlungen von Zuwendungen nicht erzielt werden können (-350 TEUR).

Ein produktplanweiter Ausgleich soll durch verringerte investive Ausgaben erfolgen.

3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Konsumtive Einnahmen (-94 TEUR): Es sind noch keine Einnahmen von Dritten für Personalausgaben erzielt worden. Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.

<b>Produktbereich:</b> 22.90 <b>Sonstiges (Allg. Kulturpflege)</b>	<b>Controlling 01-09/12</b> <b>05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b> Emigholz	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>

Konsumtive Ausgaben (-296 TEUR): Die Projektmittel sind in diesem Produktbereich zentral veranschlagt, sie fließen jedoch nicht in den übrigen Produktbereichen ab.

**Einhaltung Finanzdaten:**

**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	276	404	-129	-31,8	656	849	499	-350	822
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>276</b>	<b>404</b>	<b>-129</b>	<b>-31,8</b>	<b>656</b>	<b>849</b>	<b>499</b>	<b>-350</b>	<b>822</b>
Personalausgaben	1.882	1.920	-38	-2,0	2.617	2.810	2.616	-194	2.783
konsumtive Ausgaben	1.035	1.315	-280	-21,3	1.446	1.345	1.315	-30	1.742
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	4	43	-39	-90,8	36	11	11	0	81
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>2.921</b>	<b>3.278</b>	<b>-357</b>	<b>-10,9</b>	<b>4.099</b>	<b>4.166</b>	<b>3.942</b>	<b>-224</b>	<b>4.606</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.646</b>	<b>-2.874</b>	<b>228</b>	<b>-7,9</b>	<b>-3.443</b>	<b>-3.317</b>	<b>-3.443</b>	<b>-126</b>	<b>-3.784</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	173	198	-25	1.651	1.798	-147	2.225	2.462	-237
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>173</b>	<b>198</b>	<b>-25</b>	<b>1.651</b>	<b>1.798</b>	<b>-147</b>	<b>2.225</b>	<b>2.462</b>	<b>-237</b>
Refinanzierte	22	6	16	198	55	143	265	73	192
Nebentitel	3	5	-2	34	67	-33	64	83	-19
<b>Insgesamt</b>	<b>198</b>	<b>209</b>	<b>-11</b>	<b>1.883</b>	<b>1.920</b>	<b>-37</b>	<b>2.554</b>	<b>2.618</b>	<b>-64</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	3	5	-2	33	66	-33	64	82	-18
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	32,7	37,8	-5,1	33,7	38,1	-4,4	33,5	38,0	-4,5
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>32,7</b>	<b>37,8</b>	<b>-5,1</b>	<b>33,7</b>	<b>38,1</b>	<b>-4,4</b>	<b>33,5</b>	<b>38,0</b>	<b>-4,5</b>
Refinanzierte	3,9	-	-	3,8	-	-	3,8	-	-
Abwesende	1,0	-	-	0,6	-	-	0,7	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,3	22,5	9,3
Beschäftigte über 55 Jahre	46,5	17,5	39,5
Frauenquote	55,8	50,0	53,5
Teilzeitquote	18,6	35,0	18,6
Schwerbehindertenquote	9,1	6,0	4,9

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:**

**3. Analyse/Bewertung**

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Die konsumtiven Einnahmen werden voraussichtlich um -350 TEUR unterschritten, da derzeit davon ausgegangen wird, dass Einnahmen aus Rückzahlungen von Zuwendungen nicht erzielt werden können (-350 TEUR). Ein produktplanweiter Ausgleich soll durch verringerte investive Ausgaben erfolgen.

Die Personalausgaben wurden durch verzögerte Wiederbesetzungen und weitere Maßnahmen um 194 TEUR unterschritten und gleichen Mehrausgaben in den nachgeordneten Dienststellen aus.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012))

Der geplante Finanzierungssaldo von -3.784 TEUR verändert sich um +341 TEUR auf -3.443 TEUR, da derzeit davon ausgegangen wird, dass Einnahmen aus Rückzahlungen von Zuwendungen nicht erzielt werden können (-350 TEUR), auf der anderen Seite werden Projektmittel verlagert und die Personalkosten unterschritten.

Ein produktplanweiter Ausgleich soll durch verringerte investive Ausgaben erfolgen.

3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

<b>Produktgruppe:</b> <b>Senatorische Angelegenheiten Kultur</b>	<b>22.90.01</b>	<b>Controlling 01-09/12</b> <b>05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>

### 3. Analyse/Bewertung

Konsumtive Einnahmen (-129 TEUR): Es sind noch keine Einnahmen von Dritten für Personalausgaben erhoben worden. Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen. Auf der anderen Seite gab es auch weniger konsumtive Ausgaben.

<b>Produktgruppe:</b> <b>Denkmalschutz / -pflege</b>	<b>22.90.02</b>	<b>Controlling 01-09/12</b> <b>05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b> Emigholz		<b>Version: 89</b>	<b>Seite 1</b>

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**



**Einhaltung Leistungsziele**

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	7	2	5	230,9	6	3	3	0	3
investive Einnahmen	70	0	70	0,0	70	110	110	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>77</b>	<b>2</b>	<b>75</b>	<b>3.730,9</b>	<b>76</b>	<b>113</b>	<b>113</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
Personalausgaben	610	520	90	17,3	732	719	831	112	719
konsumtive Ausgaben	294	302	-8	-2,5	433	432	432	0	403
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	67	15	52	348,0	120	173	173	0	20
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>972</b>	<b>837</b>	<b>135</b>	<b>16,1</b>	<b>1.284</b>	<b>1.324</b>	<b>1.436</b>	<b>112</b>	<b>1.142</b>
<b>Saldo</b>	<b>-895</b>	<b>-835</b>	<b>-60</b>	<b>7,2</b>	<b>-1.208</b>	<b>-1.211</b>	<b>-1.323</b>	<b>-112</b>	<b>-1.139</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	63	57	6	606	513	93	831	719	112
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>63</b>	<b>57</b>	<b>6</b>	<b>606</b>	<b>513</b>	<b>93</b>	<b>831</b>	<b>719</b>	<b>112</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	2	-2	4	7	-3	13	13	0
<b>Insgesamt</b>	<b>63</b>	<b>59</b>	<b>4</b>	<b>610</b>	<b>520</b>	<b>90</b>	<b>844</b>	<b>732</b>	<b>112</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	13,0	11,4	1,6	13,4	11,5	1,9	13,3	11,5	1,8
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>13,0</b>	<b>11,4</b>	<b>1,6</b>	<b>13,4</b>	<b>11,5</b>	<b>1,9</b>	<b>13,3</b>	<b>11,5</b>	<b>1,8</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,2	-	-	0,1	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	0,0	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	28,6	17,5	33,3
Frauenquote	50,0	50,0	46,7
Teilzeitquote	28,6	35,0	33,3
Schwerbehindertenquote	7,1	6,0	6,7

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:**

**3. Analyse/Bewertung**

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es werden derzeit Personalausgabenüberschreitungen in Höhe von 112 TEUR prognostiziert, die durch Einsparungen in der Produktgruppe 22.90.01 finanziert werden.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -1.139 TEUR verschlechtert sich um -184 TEUR auf -1.323 TEUR, aufgrund des Nachfinanzierungsbedarfes von Personalkosten (ca. 112 TEUR) und wegen der Finanzierung von Resten des Jahres 2011 (ca. 70 TEUR).

3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gibt Personalkostenüberschreitungen, die durch Einsparungen in der Produktgruppe 22.90.01 finanziert werden.

Es gab zusätzlich vereinnahmte Mittel der Stiftung Wohnliche Stadt zur Finanzierung von Investitionen.

<b>Produktgruppe:</b> <b>Denkmalschutz / -pflege</b>	<b>22.90.02</b>	<b>Controlling 01-09/12</b> <b>05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>

### 3. Analyse/Bewertung

<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Einhaltung Leistungsziele</b>

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2012				Jahresplanung 2012					
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag		
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	47	17	30	176,9	48	23	23	0	23	
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>47</b>	<b>17</b>	<b>30</b>	<b>176,9</b>	<b>48</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>0</b>	<b>23</b>	
Personalausgaben	633	621	12	1,9	853	853	855	2	853	
konsumtive Ausgaben	315	325	-10	-3,0	458	444	444	0	433	
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
investive Ausgaben	2	14	-12	-83,4	38	38	18	-20	18	
relevante Verrech./Erstatt.	1	0	1	0,0	1	1	1	0	1	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>951</b>	<b>960</b>	<b>-9</b>	<b>-0,9</b>	<b>1.350</b>	<b>1.336</b>	<b>1.318</b>	<b>-18</b>	<b>1.305</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-904</b>	<b>-943</b>	<b>39</b>	<b>-4,1</b>	<b>-1.303</b>	<b>-1.313</b>	<b>-1.295</b>	<b>18</b>	<b>-1.282</b>	

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2012			kumuliert Januar - September 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	68	69	-1	624	620	4	854	852	2
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	1	0	1	9	0	9	12	0	12
<b>Zwischensumme</b>	<b>69</b>	<b>69</b>	<b>0</b>	<b>633</b>	<b>620</b>	<b>13</b>	<b>866</b>	<b>852</b>	<b>14</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	1	1	0	1	1	0
<b>Insgesamt</b>	<b>69</b>	<b>69</b>	<b>0</b>	<b>634</b>	<b>621</b>	<b>13</b>	<b>867</b>	<b>853</b>	<b>14</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	19,0	19,5	-0,5	19,6	19,7	-0,1	19,5	19,6	-0,1
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0
<b>Zusammen</b>	<b>20,0</b>	<b>19,5</b>	<b>0,5</b>	<b>20,6</b>	<b>19,7</b>	<b>0,9</b>	<b>20,5</b>	<b>19,6</b>	<b>0,9</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,7	22,5	8,3
Beschäftigte über 55 Jahre	26,1	17,5	29,2
Frauenquote	56,5	50,0	54,2
Teilzeitquote	39,1	35,0	37,5
Schwerbehindertenquote	4,4	6,0	4,2

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Benutzer (=Neubenutzer) Staatsarchiv [PRS]	1.504,000	1.575,000	-71,000	-4,5	2.100,000
Benutze Archivalien Staatsarchiv [ST]	12.300,000	13.500,000	-1.200,000	-8,9	18.000,000
Herausgegebene Druckseiten Staatsarchiv [ST]	194,000	450,000	-256,000	-56,9	600,000
Schriftliche Auskünfte Staatsarchiv [ST]	1.596,000	1.575,000	21,000	1,3	2.100,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine wesentlichen Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -1.282 TEUR bleibt mit -1.294 TEUR annähernd gleich.

3. Unterjährige Abweichung Januar - September 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

keine wesentlichen Abweichungen

Leistungsziele:

Die Leistungsdaten liegen leicht unter den Planzahlen. Dies ist im Wesentlichen auf unterjährige Verschiebungen zurückzuführen. Unter anderem werden einige Publikationen erst in der 2. Jahreshälfte erscheinen, so dass die Anzahl die herausgegebenen Druckseiten im letzten Quartal noch ansteigen wird.

<b>Produktgruppe:</b> <b>Staatsarchiv</b>	<b>22.90.03</b>	<b>Controlling 01-09/12</b> <b>05.11.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 3</b>

### 3. Analyse/Bewertung